

Bericht: Karst-Camp 22.05. - 24.05.2026

BERND OHLENDORF



Im nationalen Naturerbe der NABU-Stiftung „Buchenwälder bei Stolberg“.

Foto: Bernd Ohlendorf

Pfingsten 2026 war sehr warm und trocken, völlig anders als die 20 Tage zuvor mit viel Regen und Kühle. Den Teilnehmern des ersten Camps im Jahr 2026 konnte es nur recht sein. Eine Wanderung durch den Wald der NABU-Stiftung war genau das richtige bei dieser Wärme und sehr erfrischend. Die einzigartigen zusammenhängenden Buchenwälder konnten teilweise in Augenschein genommen werden.

Art	Männchen	Weibchen
Mopsfledermaus	5	4
Breitflügelfledermaus	1	
Nymphenfledermaus	7	10
Kleine Bartfledermaus	4	
Große Bartfledermaus	4	
Wasserfledermaus	2	
Großes Mausohr		3
Fransenfledermaus	2	
Bechsteinfledermaus		2
Kleinabendsegler	1	2
Rauhautfledermaus	1	
Zwergfledermaus	3	11

Es wurden Netzfangstandorte festgelegt. Abends wurden erstmals Fledermausnetzfangen in den Buchenwäldern durchgeführt. Acht Fledermausarten wurden in dem bislang unbekannten Terrain nachgewiesen, darunter die Mopsfledermaus sowie die Bartfledermausarten Nymphenfledermaus, Kleine und Große Bartfledermaus.

Darüber hinaus erfolgten Netzfänge nahe dem „Ferienhaus Haseltal“ bei Uftrungen am Haselbach. Diese Netzstandorte werden jährlich aufgesucht und sind fester Bestandteil des Camps sowie des Nymphenfledermaus-Monitorings. Hier wurden weitere vier Arten registriert. In der Tabelle sind die Fangergebnisse zusammengefasst dargestellt. Die Fänge erfolgten zwar bei trockenem Wetter, jedoch

nach einer langen kühlen und nassen Phase.

Im NABU-Stiftungswald wurde eine markierte Mopsfledermaus, ein Weibchen, gefangen, welches aus dem Ziegelrodaer Forst stammt. Das Tier wurde am 06.07.2020 als Jungtier von B. Lehmann und C. Engemann markiert. Nach knapp sechs Jahren hält sich das Tier nun in 43,7 km WNW Entfernung im NABU-Wald auf. Es ist ein schöner Auftakt für weitere Untersuchungen im NABU-Wald.



Mopsfledermaus.

Foto: MILAN PODANY



Links: *Myotis alcathoe*, Mitte: *Myotis brandtii* und rechts: *Myotis mystacinus*.

Foto: CHARLOTTE LAUEL



Im Schatten im NABU-Naturerbewald.

Foto: BERND OHLENDORF